



---

**FWI-Pressemitteilung**

Elberfelder Str. 77  
42853 REMSCHEID  
Postfach 10 03 62  
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-35  
Telefax 0 21 91/4 38-79  
e-mail [fw@werkzeug.org](mailto:fw@werkzeug.org)  
Internet [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org)

16. Dezember 2004

**Remscheider Sägen-Symposium vom 8.12.2004**  
**Fachverband Werkzeugindustrie organisierte**  
**Branchentreff**

Wie bereits zwei Wochen zuvor zum Remscheider Maschinenmesser-Symposium, konnte der Fachverband Werkzeugindustrie e. V. (FWI) auch zum Remscheider Sägen-Symposium erneut „volles Haus“ vermelden. Das Konzept dieser wissenschaftlich-technischen Vortragsveranstaltung richtete sich gezielt an alle deutschen Hersteller von Sägen für die Holz-Metall-, und Steinbearbeitung. Fast 30 Teilnehmer aus ganz Deutschland nutzten die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch über die Teilbranchen der Sägenindustrie hinweg.

Der erste Teil der Veranstaltung wurde von der Forschungsgemeinschaft Werkzeuge und Werkstoffe (FGW) aus Remscheid gestaltet, die aktuelle Projektergebnisse präsentierte. FGW-Geschäftsführer Dr. Gunther Stehr stellte ein Verfahren zum laserunterstützten Spannen und Richten von Kreissägeblättern vor. Dieses Verfahren soll das bislang übliche weitgehend manuelle Richten ersetzen. Die mit den Laser gerichteten Sägeblätter in längeren praktischen Versuchsreihen festgestellten Resultate sind sehr gut. Da auch für kleine Unternehmen immer leistungsfähigere Laseranlagen zur Verfügung stehen, formulierte Dr. Stehr als Vision die durchgängige Laserbearbeitung von Kreissägeblättern vom Zuschnitt über das Spannen und Richten bis hin zum Laser-schweißen der Diamantsegmente.

Im zweiten Vortrag stellte Dr. Maik Kunert von der FGW verschiedene Beschichtungsverfahren vor, mit denen die Leistungsfähigkeit von modernen Sägeblättern weiter gesteigert werden kann. Ausführlich wurden die Stärken und Schwächen der einzelnen Verfahren beleuchtet, um den Firmen eine Hilfestellung bei der Auswahl des für ihren Einsatzfall geeigneten Beschichtungsverfahrens zu geben.

Das Rückschlagverhalten von Kreissägeblättern ist ein wichtiges Sicherheitskriterium. FGW-Forscher Uwe Kaiser berichtete von einem Projekt, in dem Möglichkeiten zur Minimierung dieses Effektes untersucht worden sind mit dem Ziel, die durch mögliche Rückschläge beim Sägen bedingte Unfallgefahr zu eliminieren. Durch geeignete konstruktive Maßnahmen konnte die Rückschlagneigung von Sägeblättern minimiert werden bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung der sonstigen Leistungsparameter.

Der zweite Teil der Veranstaltung wurde eröffnet durch einen Vortrag von Stephan Stengel, der innovative Maschinenkonzepte zum hochpräzisen und produktiven Planschleifen von Kreissägeblättern vorstellte. Durch den Einsatz modernster Maschinenkomponenten wie Linear-motoren und Direktantriebe ermöglichen diese Maschinen einen deutlichen Produktivitäts- und Qualitätssprung bei der Herstellung von Kreissägeblättern.

Einem weiteren wichtigen Thema der Sägenbranche wandte sich der letzte Vortrag zu, in dem Herr Holland-Letz vom Referat Recht und Technik im Fachverband Werkzeugindustrie über die aktuelle Situation auf dem Stahlmarkt berichtete. Der Vortrag faßte Erkenntnisse aus unterschiedlichen Quellen zusammen und machte im Ergebnis deutlich, daß sich die Sägenhersteller und -abnehmer weiterhin auf steigende Preise einstellen müssen.

Die regen Diskussionen jeweils im Anschluß an die Vorträge sowie am Rande der Veranstaltung zeigten das hohe Interesse der Teilnehmer. Der FWI wird auch weiterhin den Sägenherstellern solche Veranstaltungen als Plattform der Information und des gegenseitigen Austausches anbieten. Interessierte Firmen können sich beim Fachverband melden, um für künftig geplante Veranstaltungen eingeladen zu werden  
(Fax: 0 21 91/4 38-79, e-mail: fwi@werkzeug.org)

Ansprechpartner im FWI:  
Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer FWI  
Abdruck kostenfrei, Belegexemplar erbeten  
72 Zeilen à durchschnittlich 54 Zeichen

*Der Text kann unter [www.werkzeug.org](http://www.werkzeug.org), Rubrik Presse-dienst als pdf-datei heruntergeladen werden.*